

Auftritt in Mathon von Philharmonic Brass Zürich – Generell 5

31.12. 2007

Das gediegene Weihnachtsdinner in Mathon wird von „Philharmonic Brass Zürich“ mit festlicher, klassischer Musik eröffnet. Die fünf Musiker treten im eleganten Anzug auf und begrüßen die Gäste - darunter der Gemeindepräsident, eine Gruppe aus Köln sowie schweizerische Schneeschuhläufer – mit königlichen Perlen der klassischen Musik.

Nach der Vorspeise geht es lebhafter zu und her. In Jeans und T-Shirt marschiert „Generell 5“ mit einem Dixie in den Saal. Spontan lädt die Gruppe den Bürgermeister und einen Schneeschuhläufer zu einem „Tuba-Duett“, sie halten zwei grosse Tuben, in deren Trichter die Musiker mit ihren eigenen Instrumenten spielen und schon klingen die Blechbläser fast ein wenig wie Gitarristen. Plötzlich erscheint ein Hauswart und schimpft über liegengelassenen Abfall. Es ist einer der Musiker – das funky Sück „Schlauch“ (oder ganz einfach „Abfallmusik“) zeigt, dass sogar Schwingbesen, Gemüseraffeln, Kochlöffel und Büchsen interessante Instrumente sind. Auch Fans von Frank Sinatra kommen nicht zu kurz, das Ensemble spielt die beliebten Titel „Strangers in the Night“, „Love and Marriage“, „Something Stupid“ und „New York, New York“.

Zum Abschluss laufen die Künstler mit einem beherzten Jauchzer auf die Bühne: Schweizerische Volksmusik ist angesagt! Aber das Alphorn klingt zuerst eher nach Didgeridoo. Die Posaune bringt die Alphornklänge zurück und am Ende stimmt auch das Alphorn wieder mit ein. Ein lüpfiger Ländler bringt Ofenbänkli-Stimmung. Gerade richtig für den Tubisten, der mit dem „Tubistenschmerz“ nun zeigen kann, dass auch sein Instrument virtuose Melodien spielen kann. Nur begreift der Posaunist nicht, wann das Stück zu Ende ist und das Ensemble muss mit deutlichen Gesten nachhelfen.

Mit der „Nationalhymne“ von Zürich, dem Zürcher Schechseläuten-Marsch und dem Bündner Marsch beschliesst das Quintett seinen Auftritt.

Entstehung von Philharmonic Brass Zürich – Generell 5

Philharmonic Brass Zürich – Generell 5 ist eine professionelle Brass-Formation der Spitzenklasse. 2002 gründeten fünf Studenten der Hochschule für Musik und Theater Zürich das Brass Quintett *“Philharmonic Brass Zürich - Generell 5“*.

Seither begeistert das Ensemble mit einem Programm, das einzigartig in seiner Form ist! Wie keine andere Formation verblüffen die jungen Musiker ihr Publikum mit zwei Konzertteilen, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

Mit künstlerischem Ausdruck und Virtuosität intoniert das Ensemble Originalwerke und Bearbeitungen aus einem Repertoire, das von Barock bis ins 20. Jahrhundert reicht. In einem zweiten Teil zeigen sich die jungen Musiker von ihrer jugendlichen Seite und geben mit einem frechen, unterhaltenden Programm den Ton an. Der vielseitige Sound und die fröhliche Begeisterung von Philharmonic Brass Zürich versprechen ein grossartiges Konzerterlebnis!

Das Ensemble befindet sich nun auf seiner vierten Konzerttournee. Zu Beginn weht der Hauch der grossen Geschichten und alten Zeiten über die Bühne, wenn die Perlen der aufregendsten Opern erklingen. Der zweite Teil ist ganz der Filmmusik gewidmet. Ein Videobeamer wird als Gastsolist auftreten, welcher in einigen Stücken eine tragende Hauptrolle übernimmt. Überraschende und witzige Momente sind garantiert, wenn er das Geschehen bestimmt!

Neben Konzertreihen und zahlreichen Auftritten an Hochzeiten, Jubiläen, Familienfeiern und Betriebsanlässen konnte Philharmonic Brass Zürich – Generell 5 einige besondere Höhepunkte verzeichnen:

1. August 2006:

Musikalische Umrahmung der 1. August-Feier der Schweizerischen Botschaft Berlin. Am Festanlass unter den Linden konnte das Ensemble auch das berliner Publikum begeistern. Am Abend hatte Philharmonic Brass Zürich die Ehre, die schweizerische Nationalhymne spielen zu dürfen und unterhielt die geladenen Gäste mit leichter Klassik.

Weiter traten an dieser Feier auch Andreas Vollenweider, die Acapickels und Irène Schweizer auf!

August 2007

Musikalische Gestaltung des Freilichtspiels „Die Schildbürger“. An den 18 Auftritten konnten die Musiker jeweils hunderte Zuschauer mit ihrem lebhaften und pfiffigen Spiel beeindrucken.

31. Dezember 2007

Zum ersten Mal umrahmt das Ensemble ein sechs Gang-Silvester-Dinner. Nach einem feierlichen Einstieg mit würdevoller Klassik bringt das Ensemble sogar den Gemeindepräsidenten dazu, mit dem Ensemble ein spontan „Tuba-Solo“ zu spielen.